

Verlag der ärztlichen Rundschau in München.

Rundschau, ärztliche. Wochenschrift f. die gesamten Interessen der Heilkunde. Hrsg. v. A. Krüche. 11. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 12 S.) Halbjährlich bar n. 3. —; m. der Monatsschrift f. prakt. Wasserheilkunde zusammen n. 5. —

Verwaltung der „Butonia“ in Leipzig-Connewitz.

Butonia. Central-Organ f. die gesamte Knopf-Industrie. Hrsg. v. A. F. Hauschild. 10. Jahrg. 1901. 24 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 10 S.) Vierteljährlich bar n. 2. —

Friedr. Bieweg & Sohn in Braunschweig.

Vierteljahrsschrift, deutsche, f. öffentliche Gesundheitspflege. Red. v. A. Spiess u. M. Pistor. 33. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (222 S.) n. 6. —

S. G. Wallmann in Leipzig.

Anfiedler, der deutsche. Monatliche Mitteilgn. üb. die Lage des evangel. Deutschtums im Auslande. Schriftleiter: Bedmann. 39. Jahrg. 1901. 12 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) bar n. n. 1. 50

Anzeiger, evangelisch-kirchlicher, v. Berlin. Red. v. E. Hülle. 52. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.)

Vierteljährlich bar n. n. 1. —;

m. Berliner ev. Sonntagsblatt n. n. 1. 40

Arbeiter-Freund, deutscher. Wochenblatt f. Stadt u. Land. Red.: E. Hülle. 22. Jahrg. 1901. 52 Nrn. 4°. (Nr. 1. 8 S. m. 2 Abbildgn.) Vierteljährlich bar n. n. — 55

— illustrierter. Vertritt die Sache des Blauen Kreuzes. 17. Jahrg. 1901. 12 Nrn. Fol. (Nr. 1. 4 S.) bar 1. —

Blätter f. Mission. Hrsg. vom evangelisch-luth. Hauptmissionsverein im Königr. Sachsen. Red.: Gardeland. Jahrg. 1901. 12 Nrn. 4°. (Nr. 1. 4 S. m. 1 Abbildg.) bar n. — 40

Eisenbahn, die. Illustriertes Wochenblatt f. Beamte u. Arbeiter. Red.: E. Hülle. 10. Jahrg. 1901. 52 Nrn. 4°. (Nr. 1. 10 S.) Vierteljährlich bar n. — 55

Frauen-Blätter. Organ f. die deutsch-evangel. Frauenbewegg. Hrsg. u. Red. v. Niemann. 10. Jahrg. 1901. 12 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 10 S.) In Komm. bar n. 1. —

Gemeinschaftsblatt zur Förderung des auf Gottes Wort gegründeten Christentums. Hrsg. unter freiwill. Mitwirkg. geeigneter Kräfte verschiedener Bekenntnisse im In- u. Ausland. 18. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. Fol. (Nr. 1. 4 S.) Vierteljährlich bar n. n. — 60

Korrespondenzblatt zur Bekämpfung der öffentlichen Sittenlosigkeit. Red.: Niemann. 15. Jahrg. 1901. 12 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) In Komm. bar n. 1. —

Kreuz, weißes. Zeitschrift f. die Mitglieder des Bundes vom Weißen Kreuz, hrsg. v. dem Vorstande des Bundes vom Weißen Kreuz in Berlin. Red.: v. Rothkirch. 8. Jahrg. 1901. 4 Nrn. Lex.-8°. (Nr. 1. 8 S.) bar n. — 50

Nach dem Dienst. Illustriertes Wochenblatt f. Befehrg. u. Unterhaltg. Red.: E. Hülle. 11. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 12 S.) Vierteljährlich bar n. — 75

Sonntagsblatt, Berliner evangelisches. Hrsg. vom christl. Zeitschriftenverein. Red.: E. Hülle. 23. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) Vierteljährlich bar n. — 55

— für das deutsche Heer. Red.: E. Hülle. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 4 S.) Vierteljährlich bar n. n. — 25

— Thüringer evangelisches. Red.: A. Schollmeyer. 23. Jahrg. 1901. 52 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 u. 2 S. m. 1 Abbildg.) Vierteljährlich bar n. — 55

S. G. Wallmann in Leipzig ferner:

Stadtmissionar, der. Ein christl. Freund f. Jedermann in Stadt u. Land, auch f. Diejenigen, welche am Sonntag keiner Verkündigung des Wortes Gottes beimohnen können od. dürfen. 17. Jahrg. 1901. 52 Nrn. 4°. (Nr. 1. 4 S.) Vierteljährlich bar n. — 20

H. B. Zickfeldt in Osterwied.

Warte, pädagogische. Mit der Gratis-Beilage: Aus der Praxis — für die Praxis. Hrsg. v. M. Thurm u. G. Thierack. 7. Jahrg. 1900/1901. Nr. 13. gr. 8°. (48 u. 16 S. m. Abbildgn.) Vierteljährlich bar n. 1. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Buzon & Bercker Separat-Conto in Revelac. 870
„Aus Vergangenheit u. Gegenwart“. 27. u. 28. Bdn. à 30 S.

Bercker'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B. 874

Bibliothek der katholischen Pädagogik. XI. Band. 6 M.; geb. 7 M. 80 S.

Freiburger Diöcesan-Archiv. Neue Folge. 1. Bd. 4 M.

Janssen, Geschichte des Deutschen Volkes. — VI. Bd. 5 M. 60 S.; Unwdbd. 7 M.; Halbfranzbd. 7 M. 60 S.

Kienle, Maß und Milde in kirchenmusikalischen Dingen. 2 M. 80 S.; geb. 4 M.

Mayer, Albertus Magnus und Martin Malterer. 50 S.

Reisert, Kleiner Viedersehaj. Geb. 1 M.

Schul- und Vereinsbühne. Von Arens. 2. u. 3. Bändchen. à 1 M. 20 S.

Better, Zinstafeln. 7. Aufl. 70 S.

G. Hirth's Kunstverlag in München. 872

Hirth's Formenschatz 1901. Heft I. 1 M.

Loescher & Comp. in Rom. 871

Graf Haugwitz, Der Palatin. Ca. 6 M.

J. Milde Verlag in Leipzig. 870

Der Tod der Königin Victoria von Großbritannien, u. was erbt England von Deutschland? 20 S.

Müller & Zeller in Zürich. 869

Bacmeister, Das Bücher-Syndikat.

Schuster & Voefler in Berlin. 871

Deutsche Chansons. VII.—X. Tausend. 1 M.

Sermann Seemann Nachfolger in Leipzig. 870

Wagner, Aether u. Wille oder Haeckel u. Schopenhauer. 4 M.

Julius Springer in Berlin. 873

Die Deutsche Volkswirtschaft und der Weltmarkt. 60 S.

Hugo Steinig Verlag in Berlin. 873

Wagner, Was muss man vom Erbrecht wissen? 1 M.

F. C. W. Vogel in Leipzig. 875

Lesser, Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten. 10. Aufl. 7 M.; geb. 8 M.

Nichtamtlicher Teil.**Zeitungsabonnement.*)**

Von Reichsgerichtsrat Dr. Rehbein in Leipzig.

(Vgl. auch Nr. 20 d. Bl.)

Nach Zeitungsberichten hat eine Civilkammer des Landgerichts zu Frankfurt a. M. über die Verpflichtung der Zeitungsabonnenten, sich vor Ablauf des Abonnements über die Fortsetzung desselben oder dessen Aufgabe zu erklären, eine bemerkenswerte, praktisch für alle Beteiligten wichtige Entscheidung erlassen, die nicht ohne Widerspruch bleiben darf.

*) Mit gefällig erteilter Erlaubnis abgedruckt aus der Zeitschrift „Das Recht“, Rundschau f. d. dtshn. Juristenstand, hrsg. v. Dr. Hs. Th. Soergel, Freilassing (Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlg.) 1901 Nr. 1.

Achtundsechzigster Jahrgang.

A. hatte auf eine Zeitung für ein Jahr abonniert, bestellte sie brieflich ab, erhielt sie trotzdem weiter zugesandt. Der Zeitungsverlag klagte den Abonnementsbetrag ein und machte geltend, der Abbestellbrief sei nicht eingegangen, das Abonnement nach der Verkehrsfitte deshalb als erneuert anzusehen. Die Klage drang durch, weil der Eingang des Abbestellbriefes bei der Zeitungsexpedition nicht dargethan, der Beklagte zur Abbestellung nach der Verkehrsfitte verpflichtet gewesen sei, oder doch die weitere Annahme habe verweigern müssen, die Abbestellung durch einen gewöhnlichen Brief kein geeignetes Mittel sei, auf Gefahr des Abonnenten gehe, der mit der Möglichkeit des Verlustes des Briefes zu rechnen habe.

Die Berufung auf die Verkehrsfitte will nicht einleuchten. Ein Blick in die bedeutendsten Zeitungen des In- und des Auslandes lehrt, daß die Zeitungsverleger nicht auf dem